

	Maßnahme	Beschreibung	Zielstellung/ Wirkung	verantwortlich/ zu beteiligen	Zeitraum	Kosten
Handlungsfeld „Verkehrsentwicklungs- und Mobilitätskonzepte“						
1	Einarbeitung in die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes	Beachtung des entwickelten Lärmaktionsplanes in der kommenden Fortschreibung der VEP	möglichst prioritäre Einbeziehung lärmindernder Maßnahmen in kommende Infrastrukturprojekte	Stadt Eisenach	kurzfristig	gering
2	Förderung des Umweltverbundes	Ermöglichung des langfristigen und andauernden Umstiegs auf Modi des Umweltverbundes (Fuß, Rad, ÖV), Maßnahmen sind Teil des VEP	indirekte Lärminderung sowie Erhöhung der Attraktivität der Stadt	Stadt Eisenach	laufend	gering - mittel
Handlungsfeld „Verkehrsorganisation und Verkehrssystemmanagement“						
3	Verlagerung von Verkehrsmengen auf verträgliche Verbindungen	Verkehrsorganisatorische Maßnahmen in der Innenstadt, z.B. Sperrung Einfahrt Nikolaitor (genauere Untersuchung im Verkehrsentwicklungsplan)	Verkehrsabnahme und Lärminderung auf stark belasteten Netzabschnitten der Innenstadt (Sophienstraße, Alexanderstraße, Georgenstraße und Karlsplatz)	Stadt Eisenach	mittelfristig	mittel
		Bau Ortsumfahrung Stockhausen (Umsetzung momentan unwahrscheinlich)	Verkehrsabnahme und Lärminderung der Anwohner in Stockhausen	Stadt Eisenach	mittelfristig	hoch
4	Prüfung der Erweiterung von Tempo-30-Zonen		Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Umfeldqualität in Wohngebieten	Stadt Eisenach, Straßenbauamt Südwestthüringen	kurz- bis mittelfristig	gering
5	Prüfung der Möglichkeiten für abschnittsweise Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Hauptverkehrsstraßen	Prüfung auf folgenden Abschnitten: <ul style="list-style-type: none"> • Bahnhofstraße (Gabelsberger Straße – Wartburgallee) • B 84 Kasseler Straße (Am Ramsberg – Frankfurter Straße) • B 19 Langensalzaer Straße (An der Nesselmühle bzw. Am Köpping – Altstadtstraße) • Wartburgallee (Bahnhofstraße – Marienstraße) • Altstadtstraße/ Weimarerische Straße/ Gothaer Straße (Clemensstraße – Schützenstraße) • Hospitalstraße • Mühlhauser Straße (An der Feuerwache – Rennbahn) 	Erhöhung der Verkehrssicherheit und Minderung der Lärmemission an Straßen mit dichter Wohnbebauung bzw. in Abschnitten mit sensibler Nutzung	Stadt Eisenach, Straßenbauamt Südwestthüringen (zu klären)	kurz- bis mittelfristig	gering

6	Systematischer Einsatz von Dialogdisplays	Anschaffung und fester oder rotierender Einsatz von Dialogdisplays an Lärmschwerpunkten (auch an Unfallhäufungsstellen einsetzbar) und systematische Auswertung der Messungen	nachhaltige Reduktion des Geschwindigkeitsniveaus an Lärmschwerpunkten und Nutzung der erhobenen Daten für Verkehrsmengenmonitoring	Stadt Eisenach	laufend	gering
Handlungsfeld „Erhalt und Sanierung der Verkehrsinfrastruktur“						
7	Sanierung von Fahrbahndecken	<ul style="list-style-type: none"> • Alexanderstraße • Altstadtstraße • Clemdastraße • Georgenstraße (Ersatz Pflaster durch Asphalt) • Hospitalstraße • Karlsplatz (Ersatz Pflaster durch Asphalt) • Pflasterstraßen der Innenstadt in schlechtem Zustand (z.B. Frauenberg, Marienstraße, Wydenbrugkstraße) <p>zusätzlich sind in Deckenerneuerungen für die B 84 OD Stockhausen (2018), Bahnhofstraße (nach Fertigstellung "Tor zur Stadt") und Mühlhauser Straße (2019) geplant</p>	Verringerung der Lärmemission an sanierungsbedürftigen Straßen	Stadt Eisenach, Straßenbauamt Südwestthüringen	mittelfristig	mittel
8	Prüfung Pilotprojekt lärmarmen Asphalt	Prüfung des testweisen Einsatzes an Straßenabschnitten mit bestimmten Voraussetzungen, bspw. Sanierungsbedarf und gewissen Verkehrsbelastungen sowie gesonderte Überwachung und Dokumentation	Einsatz neuartiger Bauweisen führt zu geringeren Lärmemissionen (durchschnittlich -3 dB(A)) als bei herkömmlichem Asphalt, weiterhin Sammlung von einschlägigen Erfahrungen im Umgang mit dem Belag - Einbau, Haltbarkeit, Wirkung,...)	Stadt Eisenach, Freistaat Thüringen	kurz- bis mittelfristig	mittel - hoch
9	Einbau eines zugelassenen lärmarmen Asphaltes an den Bundesstraßen	Einbau eines innerorts wirksamen und zugelassenen lärmarmen Fahrbahnbelages bei Sanierungsarbeiten und/oder im Zuge von Umgestaltungen an den Bundesstraßen B 19 und B 84	Einsatz lärmindernder Bauweisen führt zu geringeren Emissionen (durchschnittlich -3 dB(A)) als bei herkömmlichem Asphalt	Stadt Eisenach, Freistaat Thüringen	langfristig	mittel - hoch
10	Systematischer Einbau lärmarmen Schachtdeckel	Verankerung der Verpflichtung zum Einbau lärmarmen Schachtdeckelungen	signifikante Lärmreduzierung an einzelnen Problempunkten	Stadt Eisenach	laufend	gering

Handlungsfeld „Straßenraumgestaltung“						
11	Lärmreduzierende Straßenraumgestaltung bei Ausbau bzw. Sanierungsmaßnahmen	Im Falle geplanter Ausbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen sollten bei diesen die Grundsätze lärmindernder Gestaltung Anwendung finden <ul style="list-style-type: none"> • B 84 OD Stockhausen • Bahnhofstraße • Karlsplatz • Mühlhauser Straße 	Kostengünstige Verringerung der Lärmimmission an neu zu gestaltenden Straßen	Stadt Eisenach	laufend	mittel
12	Prüfung der Umgestaltung von Lärmschwerpunkten an Straßenabschnitten im Grundnetz	Für Lärmschwerpunkte an folgenden Straßen soll eine bauliche Umgestaltung im Sinne einer Förderung des Umweltverbundes geprüft werden: <ul style="list-style-type: none"> • Alexanderstraße • Altstadtstraße/ Weimarische Straße/ Gothaer Straße • Kasseler Straße • Langensalzaer Straße • Rennbahn • Sophienstraße 	Direkte und indirekt Verringerung der Lärmemission an Lärmschwerpunkten	Stadt Eisenach	kurz - langfristige	hoch
Handlungsfeld „Aktiver und passiver Lärmschutz“						
13	Aufnahme in das Lärmsanierungsprogramm des Freistaates Thüringen	Ausnutzung von Fördermöglichkeiten durch den Freistaat Thüringen zum Einbau passiven Lärmschutzes bei betroffenen Bewohnern	starke Minderung der Lärmimmissionen innerhalb von Wohngebäuden und Gebäuden sensibler Nutzung	Stadt Eisenach, Freistaat Thüringen	mittelfristig	mittel
14	Weiterführung des städtischen Programmes für passiven Lärmschutz	Im LAP 2009 wurde für einzelne Straßen (Rennbahn, Mühlhauser Straße) in kommunaler Baulast „auf passiven Schallschutz orientiert“. Eine weitere Umsetzung sollte geprüft und das Programm auf weitere Lärmschwerpunkte ausgeweitet werden.	starke Minderung der Lärmimmissionen innerhalb von Wohngebäuden und Gebäuden sensibler Nutzung	Stadt Eisenach	mittelfristig	mittel
Handlungsfeld „Entwicklung Instrumentarien und Monitoring“						
15	Berichterstattung zur Umsetzung der Lärmaktionsplanung	regelmäßige Berichterstattung über Fortschritte und ggf. Probleme bei der Umsetzung der Maßnahmen der Lärmaktionsplanung	frühzeitig zum Erkennen von Umsetzungs hemmnissen, sodass Gegensteuern ermöglicht wird	Stadt Eisenach	laufend	gering

16	Systematisierung der Erhebung verkehrlicher Grundlagedaten	Erfassung von aktuellen Verkehrsmengen, Festlegung eines Netzes von Zählstellen und periodisch Zählung	Bereitstellung einer Grundlage für die Lärmkartierung und die für die strategische Verkehrsplanung (Erkennen von Entwicklungen und Potentialen)	Stadt Eisenach	laufend	gering bis mittel
17	Ausweitung der Lärmkartierung	Bereitstellung von Daten die eine umfassende Lärmkartierung in Eisenach ermöglichen	Verfügbarkeit einer Grundlage aufgrund der die Lärmemissionen und die Betroffenenzahlen möglichst genau quantifiziert und verortet werden können, als Basis für eine wirksame Lärmaktionsplanung	Stadt Eisenach, TLUG	jeweils zu Beginn der nächsten Kartierung	mittel
Handlungsfeld „Sonstige Strategien und Ansätze“						
18	Einflussnahme auf Lärmschutzmaßnahmen des Eisenbahnbundesamtes	geringerer Einfluss der Kommune aufgrund Zuständigkeit des EBA, dadurch Priorität auf nachdrückliche Hinweise an EBA bezüglich zu beachtender Schwerpunkte und Aufnahme in das Lärmsanierungsprogramm	bestmögliche Beachtung regionalspezifischer Brennpunkte in die Maßnahmenplanung des Eisenbahnbundesamtes	Stadt Eisenach an DB Netz AG	laufend	gering
Festlegung und Schutz ruhiger Gebiete						
19	Festlegung und Schutz ruhiger Gebiete	Festlegung und Schutz ruhiger Gebiete gemäß §47d Abs. 2 BImSchG (vgl. Abbildung 3) und Verankerung im Flächennutzungsplan sowie sonstigen relevanten Planwerken.	Erhalt von Erholungs- und Rückzugsräumen in der Stadt	Stadt Eisenach	kurzfristig	gering